

Datum: 27.08.2018
 Amt: 60 - Ortsbauamt
 Verantwortlich: Häke, Mathias
 Aktenzeichen: 657.11
 Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand

**Erneuerung der Brücke über den Probstbach am Verbindungsweg zwischen Alte Hegenloher Straße und Steinäckerpark
 -Vorstellung der Entwurfsplanung**

Ausschuss für Technik und Umwelt 11.09.2018 öffentlich beschließend

Anlagen:
 Entwurfsplanung Pro002

Kommunikation:
 Priorität C: Zuständiger Sachbearbeiter handelt eigenverantwortlich und stimmt die Schritte mit dem jeweiligen Amtsleiter ab. Der Amtsleiter entscheidet, ob eine Information an den Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Bürgerinnen und Bürger weitergegeben werden muss.

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

Ergebnishaushalt
 Teilhaushalt: TH 10 Produktgruppe: 541004

Investitionsmaßnahme
 Investitionsauftrag: 754101000026

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz	90.000 €		
	üpl / apl			
	Gesamt			

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz		
	üpl / apl		
	Gesamt		

Beschlussvorschlag:

Von der Sachdarstellung wird Kenntnis genommen.

Das Ingenieurbüro VTG Straub wird beauftragt, auf Grundlage der Entwurfsplanung, die Erneuerungsarbeiten für das Brückenbauwerk Pro002 auszuschreiben.

Sachdarstellung:

Die den Probstbach querende Brücke zwischen Alte Hegenloher Straße und dem Zuweg zum Steinäckerpark (Pro002) weist zahlreiche Mängel hinsichtlich der Anforderungen an ein verkehrssicheres und den bautechnischen Vorgaben entsprechenden Bauwerkes auf. Im Rahmen der Hauptprüfung 2014 wurden bereits zahlreiche optisch sichtbare Schäden festgestellt und dem Bauwerk somit eine hohe Priorität in der Sanierung beigemessen (siehe Ausschnitt Prioritätenliste – Pro002 gelb markiert).

	Brücken innerorts		Priorität	Brücken außerorts
besonders Schulweg relevant	RE010 – Neubau 2015/2016	1	6,0	Neubau 2016
besonders Schulweg relevant	LUE005 – Planung, Neubau 2016	2	5,9	Neubau 2017
besonders Schulweg relevant	LUE006 – Neubau 2015/2016	3	5,9	Neubau 2016
	PRO002	4	5,8	
besonders Schulweg relevant	LUE004	5	4,9	Derzeitig in Sanierung
	Sanierung gepl. 2019	6	4,65	FI001
		7	4,6	RE014
	Furt 2019 - Abbruch bereits durchgeführt	8	4,5	LUE007

Die vorhandenen Brückenbeläge weisen, durch Alters- und Benutzungerscheinungen, keine ausreichende Griffigkeit mehr auf, sodass die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer stark gefährdet ist. Hier wurde 2017 bereits als Provisorium eine Siebdruckplatte über die Brückentafel aufgebracht. Des Weiteren entspricht das vorhandene Füllstabgeländer aus Holz mit einem Meter Höhe nicht mehr den gültigen Normen für die Nutzung im Radverkehr. Zusätzlich kommen im Bereich des Geländers diverse Rissbildungen im Handlauf vor, welche zwar durch Kunststoff geschlossen wurden, mittlerweile aber wieder aufgebrochen sind und die Dauerhaftigkeit und Benutzbarkeit beeinträchtigen.

Maßgebend ist jedoch vor allem die starke Schädigung an der Brückenuntersicht. Hier wurde im Bereich der Tragkonstruktion ein starker Fäulnisbefall mit einer resultierenden Querschnittsminderung von 45 Prozent der Holzträger festgestellt. Des Weiteren finden sich Pilze, Durchfeuchtungen und Holzschädlinge in sämtlichen Bereichen der Trag- und Auflagerkonstruktionen.

Die Brückenwiderlager aus Beton sind dem entgegen in einem guten Zustand und können für den neuen Oberbau weiterhin genutzt werden. Ein größerer Eingriff in das Bachbett des Probstbaches kann so vermieden und im gleichen Zuge wirtschaftlicher umgesetzt werden.

Die Sanierung beschränkt sich somit hauptsächlich auf die Erneuerung des Brückenoberbaus. Dieser soll sich optisch an die 2017 sanierte Brücke zwischen alter Schulturnhalle und Neuwiesenstraße anlehnen. Die Brückentafel wird statisch optimiert in Betonbauweise hergestellt und an der Oberfläche mit einem Besenstrich zur Rutschsicherung ausgeführt. Als Handlauf ist ein Füllstabgeländer vorgesehen, welches entsprechend der aktuellen Vorschrift für radbefahrene Brücken 1,30 m in der Höhe aufweist. Das Geländer wird über die Brücke hinaus für einen fließenden Übergang an den Weg verlängert. Der in der Anlage beigefügte Schnitt des Bauwerkes zeigt hier einen Versatz. Dieser ist jedoch nur aufgrund der erhöhten Flügelwände außen der Brücke bedingt und nicht zwischen Brückenoberfläche und Gehweg vorhanden. Die Bestandsbreite der Brücke wird beibehalten. Auch hinsichtlich der Befahrbarkeit wurde eine statische Dimensionierung für ein Wirtschaftsfahrzeug gewählt, da diese Verbindung für die Aufgaben des Bauhofes (Winterdienst, Pflege- und Verkehrssicherung der Vegetation im

Steinäckerpark) wichtig ist. Zur Sicherstellung der ausschließlichen Nutzung durch den Bauhof, bleiben die derzeit angebrachten Poller vor der Brücke bestehen. Zusätzlich zur Erneuerung des Oberbaus werden für die Brückenwiderlager-, Flügel und Fundamente die Abdichtungen erneuert. Dadurch werden die Bauwerksteile weiterhin vor eindringender Feuchte und Schadstoffen nachhaltig geschützt.

Die Kostenberechnung für die gesamte Brückensanierung beträgt 89.000,00 € (brutto). Hinzu kommen Ingenieurkosten in Höhe von ca. 13.500 €.

Weiteres Vorgehen

Die Leistungen zur Brückensanierung sollen beschränkt ausgeschrieben werden. Die Vergabe ist für November vorgesehen. Baubeginn wäre bei Vorliegen wirtschaftlicher Angebote Ende dieses Jahres. Das Bauende ist spätestens für den 31.05.2019 festgesetzt.